

Als Gott am Bahnhof ankommt,
hat die Blaskapelle gerade Aufstellung genommen und die
Pfadfindergruppe „Kleine Füchse“ ihre Wimpel ausgerollt.
Der Frauenkreis hat fünf Kuchen gebacken. Am Himmel
türmen sich Wolken, die den Bürgermeister besorgt
aussehen lassen. Als der Zug einfährt, breitet sich eine
heilige Stille aus. Nur die Räder quietschen. Dann öffnen
sich die Türen. Eine Dame mit exzentrischem Hut seigt aus.
Zwei Männer mit einem quengelndem Kind.

Der Zugbegleiter, der sich schnell eine Zigarette anzünden
will, davon jedoch wieder Abstand nimmt, als ihn die
drohenden Blicke des Frauenkreises treffen. Weiterhin
steigen aus: ein Rucksackträger samt Hund. Der
Bürgermeister sieht ratlos von einem zum anderen. Die
Blaskapelle gibt zwei unsichere Töne von sich. Der Hund sagt
„Wuff“. Das Kind ruft „Alle einsteigen!“. Die Dame lächelt.
Der Frauenkreis rätselt, wer von diesen Leuten Gott sein
soll. Nur die Wolken zeigen sich unbeeindruckt und ziehen.
Gott sieht einer Taube nach, fühlt sich zu Hause und mischt
sich unter die Leute.

Susanne Niemeyer

